

---

**4545/J XXVII. GP**

---

**Eingelangt am 11.12.2020**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## **ANFRAGE**

der Abgeordneten Mag. Christian Ragger, Dr. Dagmar Belakowitsch, Peter Wurm,  
Mag. Gerhard Kaniak  
und weiterer Abgeordneter  
an den Bundesminister für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz  
betreffend **800 Arbeitslose zu Pflegekräften ausgebildet**

Der ORF Vorarlberg berichtet am 29.11.2020 in seinem Online-Medium von einer interessanten Initiative im Betreuungs- und Pflegebereich:

*„In Vorarlberg sind in den vergangenen zehn Jahren rund 800 Arbeitslose zu Betreuungs- und Pflegekräften ausgebildet worden. Andere Bundesländer wollen diese Idee nun auch umsetzen.*

*Die Coronavirus-Krise zeige, wie wichtig diese Berufe im Gesundheitssystem und für die Gesellschaft seien, sagt Reingard Feßler, Leiterin der „connexia Implacementstiftung Betreuung und Pflege“. Allerdings werden seit Jahren Fachkräfte gesucht.*

*Vorarlberg hat bereits vor zehn Jahren mit der Ausbildung von Arbeitslosen auf den Fachkräftemangel in der Pflege reagiert und der „connexia Implacementstiftung Betreuung und Pflege“ diese Aufgabe übergeben.*

### **Theoretischer und praktischer Teil der Ausbildung**

*In der connexia Stiftung werden laut Feßler derzeit mehr als 400 Personen ausgebildet, der Großteil in der Gesundheits- und Krankenpflege. Die Gruppe der Umsteiger- und Wiedereinsteiger sei besonders interessant, sagt Feßler, weil bei diesen Personen der Wunsch nach einem „sinnvollen“ Beruf besonders groß sei.*

*Die Ausbildung ist in einen theoretischen Teil an Schulen und in einen praktischen in Krankenhäusern und Pflegeheimen aufgeteilt. Während der Ausbildung gibt es ein monatliches Arbeitslosengeld plus 200 Euro Stipendium.*

### **Die „connexia Implacementstiftung“**

*Die „connexia Implacementstiftung Betreuung und Pflege“ ist eine Initiative des Amtes der Vorarlberger Landesregierung und des Arbeitsmarktservice Vorarlberg. Menschen, die sich für eine Ausbildung im Betreuungs- und Pflegebereich interessieren, werden laut der Internetseite der Stiftung unverbindlich und kostenlos beraten und begleitet. Die Implacementstiftung ermöglicht Interessierten laut eigenen*

*Angaben eine zielgerichtete, auf den zukünftigen Arbeitsplatz ausgerichtete Ausbildung.*

### **Informationsportal des Landes**

*Die Implacementstiftung versteht sich als Schnittstelle zwischen den Stiftungsteilnehmenden (also denjenigen, die ausgebildet werden), dem Arbeitsmarktservice, den Praktikumsgebern und künftigen Arbeitgebern sowie den Ausbildungsstätten.*

*Weitere Informationen über die Stiftung und den damit verbundenen Ausbildungsweg sowie die Pflegeberufe in Vorarlberg sind auf der der Internetseite [Vcare.at](http://Vcare.at) zusammengefasst. Hier gibt es auch einen Überblick über die unterschiedlichen Berufsbilder im Betreuungs- und Pflegebereich.“*

800 Arbeitslose zu Pflegekräften ausgebildet - vorarlberg.ORF.at

In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz folgende

### **ANFRAGE**

- 1) Wie beurteilen Sie die Tätigkeit der Initiative „connexia Implacementstiftung Betreuung und Pflege“ bei der Ausbildung im Betreuungs- und Pflegebereich im Bundesland Vorarlberg?
- 2) Wird diese Ausbildung von Personen im Betreuungs- und Pflegebereich durch das BMSGPK gefördert?
- 3) Wenn ja, in welcher Art und Weise (personell, organisatorisch, inhaltlich und finanziell)?
- 4) Unterstützt das BMAFJ die Tätigkeit dieser Initiative durch Beschäftigungen?
- 5) Welche anderen ähnlichen Initiativen wie die „connexia Implacementstiftung Betreuung und Pflege“ gibt es in den übrigen Bundesländern?
- 6) Könnte diese „connexia Implacementstiftung Betreuung und Pflege“ Vorbild für eine bundesweite Initiative in diesem Bereich sein?